

mobile



MOBILDING
die fahrende Architekturwerkstatt

kleine Häuser

mobilding

Seit ca. drei Jahren sind wir mit unserer mobilen Architekturwerkstatt unterwegs und besuchen geflüchtete Kinder und Jugendliche, um mit ihnen kleine Häuser zum Spielen zu bauen. Anlass dazu gab die grosse Zahl an vor Krieg flüchtenden Menschen und die damit verbundenen Notunterkünfte.

Seither waren wir insgesamt in ca 40 Heimen. Von aufgelassenen Gasthöfen, Abrisshäusern, bis zu Containersiedlungen, hin zu ehemaligen Schulgebäuden ist die architektonische Landschaft sehr vielschichtig, die Ausformulierung verständlicherweise vorrangig funktional, gestalterisch allerdings leider meist ärmlich und vielfach beschämend. Improvisierte Sanitäranlagen und kleinste Wohnräume für Familien sind fast allen gemein. Es ist schwer vorstellbar, so Jahre zu verbringen, denn aus einem Kurzaufenthalt in einer Übergangssituation wird das Heim oft zu einer Notunterkunft für wochen- monate- oder leider auch jahrelanges Warten. Und trotzdem - die Stimmung in den Heimen ist gut, denn das Paradies scheint nach einer aufwendigen und gefährlichen Flucht erreicht und man hofft darauf, ein neues Leben in Frieden beginnen zu können.

Auf die eingeschränkte Mobilität der Kinder reagieren wir mit dem mobilding und mit zahlreichen Workshops wie z.B. dem „kleinen 1x1 in 1:1“ auf die triste bauliche Atmosphäre der Heime und nutzen die natürliche Kreativität und Gestaltungskraft der Kinder und Jugendlichen, die dort mit ihren Familien leben.

Wir beginnen mit den Kindern Häuser zu bauen. Temporäre kleine Architekturen aus Karton, Holz und Stoffen. Es entstehen Spielhäuser, kleine Rückzugsräume - selber gestaltet und sogar gemeinsam

gebaut. Ein spezieller Lebensraum, der die Freude und Vielfalt der Kinder zeigt und widerspiegelt. Von den kleinsten bis hin zu den erwachsenen BewohnerInnen bauen alle mit - es wird zum Gemeinschaftswerk und zum Gemeinschaftsereignis. Das HAUS vereint dabei verschiedenste Massstäbe und Bedürfnisse zugleich. Es schafft individuelle Räume im kollektiven Raum. Es verändert sich während seiner Entstehung im Sekundentakt und bleibt lebendig. Und wenn es seine Gestalt erreicht hat und auf wackeligen Beinen steht, bekommt es seine Farbe, sein Kleid, welches das graue Umfeld der Heime erhellt. Plötzlich ist es das Schönste weit und breit und jede und jeder, der mitgebaut hat, würde gerne dort einziehen.

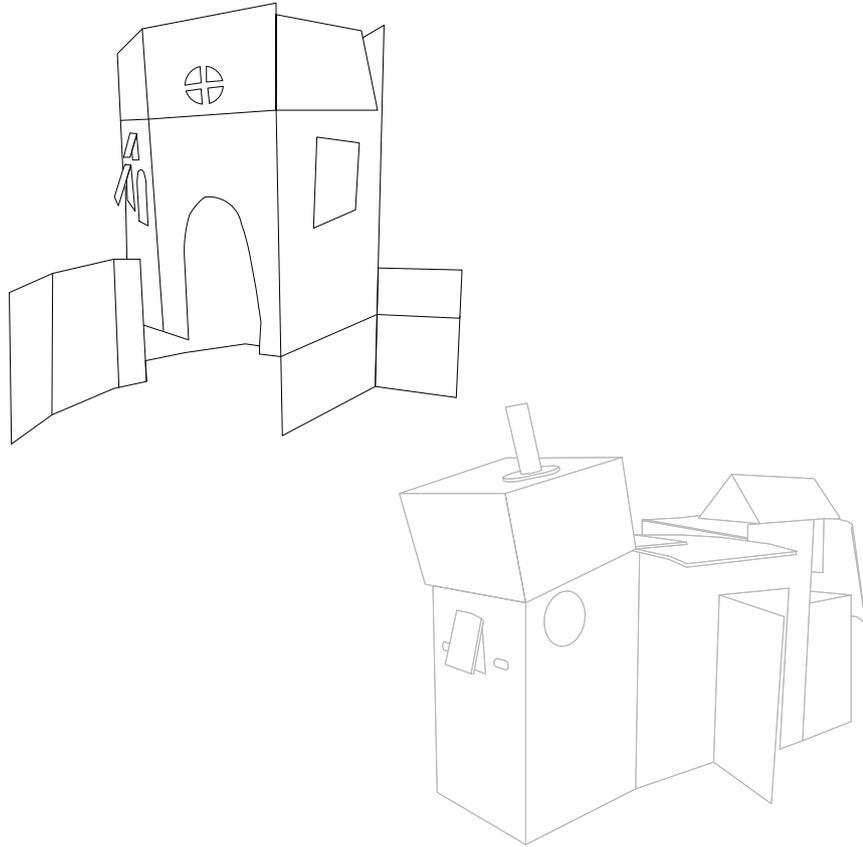
Mit über 400 Kindern konnten wir ca. 36 verschiedene Häuser bauen und nicht zählbaren Freiraum damit schaffen. Natürlich temporär, das wissen wir und alle unsere Mitbauenden, und trotzdem entstanden nicht nur Spielhäuser, sondern fantastische Welten in Selbstbauweise. Das vorliegende Buch zeigt einen Einblick in dieses Projekt, in die Freude, die Aufregung, Gestaltung und Zusammenarbeit. Es soll vor allem unseren SponsorInnen und UnterstützerInnen zeigen, wieviel Freude, Stolz und Selbstbewusstsein gespendet werden konnte und dass es wichtig ist, mobilding fortzuführen und weiter fahren zu lassen... Jedes Kind braucht einen Ort der Freude, des eigenen Gestaltens und Experimentierens, fern von Krieg, Verfolgung und Gewalt, aber auch fern von Kälte, Gleichgültigkeit und reiner Funktionalität.

„KOMMT IHR WIEDER?“, fragen die Kinder - und wir kommen immer wieder, denn „WIR BAUEN HAUS“.

Danke den jungen ArchitektInnen und Architekten:

Cwah, Guliet, Ali, Bahara, Pouya, Moaaz, Mohamad, Sarina, Zahraa, Sarah, Teibe, Noseibe, Hadis, Mohamad, Meini, Shinki, Darya, Isamil Dawon, Isamil, Hava, Kherzem, Mohamad, Rivin, Avin, Servin, Majpen, Ahmet, Sherife, Abdirizak, Artium, Narine, Erfen, Zeynab, Ibrahim, Diana, Ali Maria, Autandil, Kohar, Feras, Nansi, Nika, Zoltekar, Kohar, Jusev, Kowaisi, Esat , Malek, Firas , Bahira, Djamila, Amar, Urania, Jamal, Jannik, Lanika, Mehmet, Nika, Inaaya, Jalil , Monira, Arman, Xezal, Nila, Tarik, Farid, Vara, Jasina, Adnan, Fadila , Leyla, Kira, Amit, Walid, Ikram, Leonie, Zohra, Ellaha, Samira,

Attila, Anil, Svea, Idris, Danyal, Nesrin, Deen, Sahar, Jara, Aman, Milad, Ceylin, Hadeel, Sabire, Lina, Amina, Ali, Tarana, Habiba, Enis, Raduan, Banna, Alia, Hamoudi, Kamal, Cebrail , Saad, Elayla, Becca, Arian, Rahel, Nuri, Kalila, Cantara, Sami, Amir, Nassima, Zarif, Ibrar, Jalila, Ava, Dunja, Hakim, Dayyan, Sarah, Lela, Elvedin, Malia, Jumana, Leron, Esmā, Gohar, Fatima, Daja, Midian, Fuada, Denis, Manal, Iskandar, Dalal, Aloe, Fawad, Tufan, Elenya, Tamina, Maria, Rachida, Ben, Tjark, Miran, Najim, Gibran, Baschar, Ouaiss, Cheyenne, Udai, Bader, Djamal, Addurrahman, Marc, Ariana



DAS KLEINE 1MAL 1:1

Bauen mit Kinder für Kinder

Wie wird aus einem Karton ein Haus? Braucht es eine Tür, ein Fenster, einen Kamin? Wie gross muss es sein, damit alle Platz haben? Gibt es einen Hof, einen Garten dazu? brauchen wir eine Küche, ein Bad, ein Schlafzimmer? Oder ist es ein Ort zum Verstecken, zum Lesen und Rasten..... Aus grossen Fahrradkartons bauen wir unser Haus, eine kleine Welt, die wir gestalten. Wir schneiden uns Löcher rein, damit wir raus und reinsehen und Öffnungen zum rein und rausgehen. Wenn es fertig ist, machen wir es bunt und wenn Zeit bleibt richten wir es ein. Das Haus bleibt da zum Spielen und weiterbauen. Und wenn es kaputt wird, fragen wir Freunde, ob sie es uns reparieren können.



Unterkunft Heim am Hofgarten, Innsbruck



HERberge für Menschen auf der Flucht, Sennstrasse Innsbruck



Unterkunft Grassmayrstraße, Innsbruck





Unterkunft Trientlgasse, Innsbruck



Unterkunft Trappschlössl, Innsbruck





Unterkunft Roppen



Unterkunft Haiming



Unterkunft Mieders



Unterkunft Grassmayrstraße, Innsbruck





Unterkunft Kleinvolderberg





Unterkunft Leutasch









Unterkunft Trappschlössl, Innsbruck



Unterkunft Leutasch





Unterkunft Kundl

Impressum:
PUBLIKATION Dezember 2018
Herausgeber: bilding. Kunst - und Architekturschule
GESTALTUNG
DI Pia Sandner
MOBILDING Projektteam
DI Pia Sandner + DI Nina Maccariello
FILMISCHER EINBLICK
Mag. Arch. Monika Abendstein, Imelda Blassnig, Manfred Raggl

MOBILDING ist eine Initiative von bilding. Kunst und Architekturschule
entstanden in Kooperation mit



und wird unterstützt von



Ein herzlicher Dank gilt allen privaten SpenderInnen und UnterstützerInnen !

Fahren Sie mit und unterstützen mobilding finanziell, mit Baumaterialien, handwerklicher Expertise,
oder mit Kontakten zu möglichen Sponsoren für kleine Häuser bis grosse Architekturen.

Kontonummer:

Kunst und Architektur Werkstatt für Kinder u. Jugendliche, Amraser Straße 5a, 6020 Innsbruck

IBAN: AT52 5700 0300 5312 9037

BIC: HYPTAT22

Kennwort: MOBILDING

nähere Informationen finden Sie unter

www.bilding.at | info@ilding.at

+43 699/ 12 84 79 39

Amraserstraße 5a, 6020 Innsbruck

* aus urheberrechtlichen Gründen und zum Schutz der abgebildeten Personen ist eine kommerzielle Nutzung untersagt!